

Gewässerverunreinigung im NOK bei der Bunkerstation Bominflot News

Geschrieben von: willi

Geschrieben am: 01.12.2008 12:23:03

Am 29.11.2008 kam es gegen 05:30 Uhr zu einer Gewässerverunreinigung an der Bunkerstation Bominflot im Nord-Ostsee-Kanal bei Kiel durch das unter der Flagge von Malta fahrende MS " Wilson Heron". Das Schiff sollte mit ca. 120 cbm Schweröl bebunkert werden. Vorgesehen war, diese Menge in zwei unterschiedliche Treibstofftanks zu füllen. Tatsächlich wurde jedoch nur ein Tank mit Kraftstoff befüllt. Dessen Fassungsvermögen und die eines daran angeschlossenen Überlaufftanks reichten für diese Menge nicht aus. Über ein akustisches Warnsignal wurde ein als Wache im Maschinenraum eingeteilter 32-jähriger Schiffsmaschinist darauf aufmerksam, dass auch der Überlaufftank voll war. Er eilte an Oberdeck, öffnete schnell den Schieber für den zweiten Tank. Die Kraftstoffübernahme wurde beendet. Als der Schieber geöffnet wurde, war bereits Kraftstoff an Oberdeck gelangt. Durch das beherzte Eingreifen des Schiffsmaschinisten gelangte tatsächlich jedoch nur eine geringe Menge von ca. 2 Litern ins Wasser. Die daraus resultierende Gewässerverunreinigung war nicht bekämpfungsfähig. Nach ersten Ermittlungen durch die Wasserschutzpolizei Kiel war der Leitende Schiffingenieur verantwortlich. Die Staatsanwaltschaft Kiel ordnete eine Sicherheitsleistung in Höhe von 2000 EUR gegen den 57-jährigen an. Nachdem das Oberdeck und die Außenhaut des Schiffes gereinigt worden waren, konnte das Schiff gegen 12:00 Uhr seine Reise in Richtung Cadiz fortsetzen.

Text und Info:

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/43800/1311276/wasserschutzpolizei_schleswig_holstein